

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einführung	1
A. Einleitung.....	1
B. Grundsätzliche Problemstellungen	3
I. Differierendes Konzernverständnis in Betriebswirtschaft und Rechtswissenschaft.....	3
II. Schnittstelle zwischen Gesellschafts- und Insolvenzrecht	4
III. Vielfalt konzernrechtlicher Erscheinungsformen	5
IV. Grenzüberschreitende Insolvenzverfahren von Konzernen	5
C. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes und Gang der Untersuchung.....	6
§ 2 Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen des Konzerns	9
A. Der Konzern aus rechtlicher Sicht	10
I. Überblick über das Recht verbundener Unternehmen.....	10
II. Überblick über das Recht der Konzerne im engeren Sinne	11
1. Rechtswissenschaftlicher Konzernbegriff.....	12
2. Rechtliche Grundformen des Aktienkonzerns	13
a) Unterordnungskonzerne	14
aa) Eingegliederte Konzerne gem. §§ 319 ff. AktG	14
bb) Vertragskonzerne gem. §§ 291 ff. AktG	15
cc) Faktische Konzerne gem. § 311 ff. AktG.....	15
b) Gleichordnungskonzerne	16
3. Rechtliche Grundformen des GmbH-Konzerns	17
a) Vertragskonzerne	18
b) Faktische Konzerne.....	18
B. Der Konzern aus betriebswirtschaftlicher Sicht	19
I. Betriebswirtschaftlicher Konzernbegriff	20

II.	Differenzierung nach konzernrechtlichen Erscheinungsformen	20
1.	Art der Konzernobergesellschaft	21
a)	Stammhauskonzern	21
b)	Holdingkonzern.....	22
2.	Art des leistungswirtschaftlichen Zusammenhangs	22
a)	Vertikaler Konzern.....	23
b)	Horizontaler Konzern	23
c)	Diversifizierter Konzern.....	24
3.	Art der Leitungsmacht	24
a)	Zentral geführte Konzerne	25
b)	Dezentral geführte Konzerne	25
4.	Art der Konzernstufen	26
a)	Einstufige Konzerne	26
b)	Mehrstufige Konzerne.....	26
III.	Ökonomische Gründe für eine Konzernbildung	27
C.	Zusammenfassung	30
§ 3	Gründe für die Schaffung von Mechanismen zur Abwicklung von Konzerninsolvenzen	33
A.	Verhältnis zwischen wirtschaftlichem und rechtlichem Konzernverständnis	34
I.	Kongruenz von wirtschaftlichem und rechtlichem Konzernverständnis vor der Insolvenz	34
1.	Unbeschränkte Leitungsmacht und Einflussnahme im Eingliederungskonzern.....	35
2.	Umfassende Leitungsmacht und Einflussnahme im Vertragskonzern	36
3.	Beschränkte Leitungsmacht und Einflussnahme im faktischen Konzern	37
II.	Divergenz von wirtschaftlichem und rechtlichem Konzernverständnis in der Insolvenz.....	40
1.	Keine Rechts- und Insolvenzfähigkeit des Konzerns	40

2.	Eigenständiges Insolvenzverfahren über das Vermögen jeder Konzerngesellschaft	41
III.	Konzerninsolvenzrecht als Bindeglied zwischen wirtschaftlichem und rechtlichem Konzernverständnis.....	41
B.	Zusammenhang zwischen insolvenzrechtlichen und konzerninsolvenzrechten Erwägungen	42
I.	Allgemeine Erwägungen zum Insolvenzrecht	42
1.	Ziele des Insolvenzverfahrens.....	43
a)	Gemeinschaftliche Befriedigung	43
b)	Maximierung der zur Verfügung stehenden Haftungsmasse.....	44
2.	Möglichkeiten der Gläubigerbefriedigung	44
a)	Liquidation	44
b)	Übertragende Sanierung	45
c)	Reorganisation.....	45
3.	Ökonomische Erwägungen bei der Wahl der Verwertungsart.....	46
II.	Besondere Erwägungen zu einem Konzerninsolvenzrecht.....	47
1.	Ziele eines Konzerninsolvenzrechts	48
a)	„Gemeinschaftliche Befriedigung“	48
b)	Maximierung der zur Verfügung stehenden Haftungsmasse.....	49
2.	Möglichkeiten der Gläubigerbefriedigung	50
a)	Konzernverbund bei der Liquidation	50
b)	Konzernverbund bei der übertragenden Sanierung / Reorganisation	52
3.	Ökonomische Erwägungen bei der Wahl der Verwertungsart.....	54
C.	Zusammenfassung	55
§ 4	Grundsätzliche Regelungsmodelle zur Abwicklung von Konzerninsolvenzen	57
A.	Koordinierung der Insolvenzverfahren konzernverbundener Unternehmen.....	58
I.	Kooperationsmaßnahmen.....	58

II.	Verfahrensrechtliche Maßnahmen	61
1.	Konzerngerichtsstand.....	61
2.	Verwalterbestellung.....	63
3.	Konzernleitungsmacht	65
4.	Planverfahren.....	68
B.	Konsolidierung der Haftungsmassen konzernverbundener Unternehmen.....	69
I.	Auswirkungen der Haftungskonsolidierung in den Insolvenzverfahren	71
II.	Mögliche Rechtfertigung einer Haftungskonsolidierung.....	71
1.	Entsprechung von Konsolidierung und wirtschaftlichem Konzernbegriff	72
2.	Der Konzern als Rechtseinheit.....	74
a)	Konzerneinheit gem. § 36 II 1 GWB	74
b)	Konzerneinheit gem. § 54 BetrVG.....	75
c)	Konzerneinheit gem. § 5 MitbestG	75
d)	Konzerneinheit gem. § 297 III 1 HGB.....	76
e)	Konzerneinheit im Steuerrecht.....	76
f)	Konzerneinheit bei der Rückforderung von Beihilfen auf europäischer Ebene.....	77
3.	Haftungserweiterung in bestimmten Konzernkonstellationen....	77
a)	Eingliederungskonzern (§ 322 AktG)	78
b)	Vertragskonzern (§ 302 AktG)	79
c)	Faktischer Konzern (§§ 311, 317 AktG).....	79
III.	Einwände gegen eine Konsolidierung	80
1.	Dogmatische Bedenken	80
2.	Verstoß gegen den Grundsatz der gleichmäßigen Gläubigerbefriedigung.....	82
3.	Schwierigkeiten bei der sachgerechten Bemessung des Kreditrisikos.....	84
4.	Förderung ökonomischer fragwürdiger Anreize	85
5.	Sonstiges.....	86
C.	Zusammenfassung	88

§ 5 Eignung der aktuellen Regelung zur Abwicklung von Konzerninsolvenzen	89
A. Rechtslage in Deutschland.....	89
I. Eignung der Regelungen für eine Kooperation	90
1. Kooperationsvorschriften auf Ebene der Insolvenzgerichte	90
2. Kooperationsvorschriften auf Ebene der Insolvenzverwalter	93
3. Kooperationsvorschriften auf Ebene der Gläubiger.....	94
II. Eignung der Regelungen für eine verfahrensrechtliche Koordination.....	97
1. Verfahrenskoordination auf Ebene des Gerichts	97
a) Örtliche Zuständigkeit nach § 3 InsO	98
aa) Mittelpunkt der selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit....	98
bb) Mittelpunkt der selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit in Konzernkonstellationen.....	98
b) Möglichkeit der Verbindung oder Abgabe der Insolvenzverfahren.....	102
2. Verfahrenskoordination durch einen Konzerninsolvenzverwalter	103
a) Bestellung des Insolvenzverwalters nach § 56 InsO	103
aa) Geeignete, geschäftskundige und unabhängige natürliche Person.....	103
bb) Zuständigkeit des Insolvenzgerichts	107
b) Gläubigerbeteiligung bei der Verwalterbestellung	108
3. Verfahrenskoordination durch Aufrechterhaltung der Leitungsmacht	110
a) Eingegliederter Konzern.....	110
b) Vertragskonzern	111
aa) Insolvenz der herrschenden Gesellschaft	112
bb) Insolvenz der abhängigen Gesellschaft.....	115
c) Faktischer Konzern.....	117
d) Konzernleitungsmacht bei Anordnung der Eigenverwaltung.....	118
aa) Eröffnetes Verfahren	118
(1) Faktische Konzernkonstellationen.....	119

(2) Vertragliche Konzernkonstellationen.....	120
bb) Eröffnungsverfahren	122
4. Verfahrenskoordination durch Insolvenzpläne.....	123
B. Rechtslage in Europa.....	126
I. Grundlagen der EuInsVO.....	127
1. Ziele und Zwecke der EuInsVO	127
2. Grundlegende Funktionsweise der EuInsVO.....	128
a) Eröffnung eines universell wirkenden Hauptinsolvenzverfahrens.....	128
b) Eröffnung territorial begrenzter Sonderverfahren.....	129
c) Keine besonderen Regelungen für die Insolvenz von Konzernen.....	130
II. Eignung der Regelungen für eine Kooperation	131
1. Art. 31 ff. EuInsVO.....	131
a) Unmittelbare Anwendung von Art. 31 ff. EuInsVO	132
b) Keine analoge Anwendung der Art. 31 ff. EuInsVO wegen fehlender planwidriger Regelungslücke.....	134
2. European Communication and Cooperation Guidelines for Cross-border Insolvency	135
III. Eignung der Regelungen für eine verfahrensrechtliche Zusammenfassung.....	139
1. Internationale Zuständigkeit gem. Art. 3 EuInsVO.....	139
a) Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen.....	139
b) Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen in Konzernkonstellationen.....	140
2. Zusammenfassung	147
C. Zusammenfassung	147

§ 6 Eignung der Reformüberlegungen zur Abwicklung von Konzerninsolvenzen	151
A. Reformüberlegungen im nationalen Bereich.....	151
I. <i>UNCITRAL: Legislative Guide on Insolvency Law: Part three: Treatments of enterprise groups in insolvency</i>	152

1.	Empfehlungen zur Stellung eines gemeinsamen Insolvenzantrags.....	153
a)	Darstellung	153
b)	Stellungnahme	153
2.	Empfehlungen zur Koordination der Insolvenzverfahren konzernverbundener Unternehmen.....	154
a)	Darstellung	154
b)	Stellungnahme	155
3.	Empfehlungen zur Finanzierung von Insolvenzverfahren	156
a)	Darstellung	156
b)	Stellungnahme	157
4.	Empfehlungen zum Anfechtungsrecht in Konzernkonstellationen.....	157
a)	Darstellung	157
b)	Stellungnahme	158
5.	Empfehlungen zur Konsolidierung der Vermögensmassen konzernverbundener Unternehmen.....	159
a)	Darstellung	159
b)	Stellungnahme	161
6.	Empfehlungen zur Bestellung des Insolvenzverwalters	162
a)	Darstellung	162
b)	Stellungnahme	162
7.	Empfehlungen zur Reorganisation von zwei oder mehreren Konzerngesellschaften	163
a)	Darstellung	163
b)	Stellungnahme	164
II.	Diskussionsentwurf des Bundesministeriums der Justiz	164
1.	Allgemeine Erwägungen zur Schaffung eines Konzerninsolvenzrechts.....	164
a)	Zielsetzung und Notwendigkeit besonderer gesetzlicher Regelungen.....	165
b)	Koordinierung anstatt Konsolidierung	166
c)	Kombination verschiedener Koordinationsmaßnahmen....	167
d)	Stellungnahme	168

2.	Wesentlicher Inhalt des Entwurfs und konkrete Änderungen der InsO	170
a)	Möglichkeit zur Begründung eines Gruppen-Gerichtsstands	170
aa)	Darstellung und Erläuterung der konkreten Änderung.....	170
bb)	Stellungnahme	176
b)	Möglichkeit zur Bestellung eines einheitlichen Insolvenzverwalters	183
aa)	Darstellung und Erläuterung der konkreten Änderung.....	184
bb)	Stellungnahme	186
c)	Kooperationsvorschriften zwischen den Verfahrensorganen	189
aa)	Darstellung und Erläuterung der konkreten Änderung.....	189
bb)	Stellungnahme	193
d)	Koordinationsverfahren	195
aa)	Darstellung und Erläuterung der konkreten Änderung.....	195
bb)	Stellungnahme	200
III.	Gesetzentwurf der Bundesregierung	202
1.	Regelungen zur Begründung eines Gruppen-Gerichtsstands.....	203
2.	Regelung zur Bestellung eines einheitlichen Insolvenzverwalters	207
3.	Regelungen zur Kooperation zwischen den Verfahrensorganen.....	207
4.	Regelungen zum Koordinationsverfahren.....	208
5.	Einbeziehung der Eigenverwaltung.....	210
B.	Reformvorhaben im europäischen Bereich.....	211
I.	<i>UNCITRAL: Legislative Guide on Insolvency Law:</i>	
	Part three: Treatments of enterprise groups in insolvency	211
1.	Kooperation der Insolvenzgerichte	212
2.	Kooperation der Insolvenzverwalter	213
3.	Einheitliche Verwalterbestellung	214
4.	Grenzüberschreitende Insolvenzverwaltungsverträge.....	215
	5. Stellungnahme	215

II.	<i>INSOL Europe: Revision of the European Insolvency Regulation</i>	217
1.	Einführung eines zusätzlichen Kapitels V: Die Insolvenz von Unternehmensgruppen	217
2.	Einführung eines zusätzlichen Kapitels VI: Der europäische Sanierungsplan.....	220
3.	Stellungnahme	223
III.	Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1346/2000 des Rates über Insolvenzverfahren.....	225
1.	Allgemeine Erwägungen	226
2.	Besondere Erwägungen zur Insolvenz von Mitgliedern einer Unternehmensgruppe	227
a)	Anwendungsbereich der Art. 42a ff. EuInsVO-E	228
b)	Pflicht zur Kooperation und Kommunikation unter Verwaltern.....	228
c)	Kommunikation und Zusammenarbeit unter Gerichten....	230
d)	Kooperation und Kommunikation zwischen Verwaltern und Gerichten	231
e)	Befugnisse der Verwalter und Aussetzung der Verfahren	232
3.	Stellungnahme	235
IV.	Einigung des Rates der Europäischen Union und des Europäischen Parlaments.....	237
1.	Anwendungsbereich der Regelungen.....	238
2.	Kapitel V: Abschnitt 1: Zusammenarbeit und Kommunikation	239
3.	Kapitel V: Abschnitt 2: Koordinierung	242
a)	Verfahren	242
b)	Allgemeine Vorschriften.....	247
4.	Stellungnahme	251
V.	Standpunkt des Rates in erster Lesung.....	254
1.	Abschnitt 1: Zusammenarbeit und Kommunikation	254
2.	Abschnitt 2: Koordinierung	255
VI.	Neufassung der Europäischen Insolvenzverordnung.....	256
C.	Zusammenfassung	257

§ 7 Vorschlag zur Abwicklung von Konzerninsolvenzen	259
A. Grundüberlegungen des Lösungsansatzes	259
I. Flexibilität und Effizienz	259
II. Gleichartigkeit auf nationaler und europäischer Ebene.....	260
1. Begriff der Unternehmensgruppe.....	261
2. Regelungsansätze zur Abwicklung von Konzerninsolvenzverfahren.....	262
B. Erwägungen im nationalen Recht.....	262
I. Verfahrensrechtliche Koordinationsmechanismen.....	262
1. Regelung der Zuständigkeitskonzentration.....	263
a) Darstellung des Lösungsvorschlags.....	263
b) Begründung des Lösungsvorschlags	264
2. Regelung der Verwalterkonzentration.....	265
a) Darstellung des Lösungsvorschlags.....	266
b) Begründung des Lösungsvorschlags	267
3. Koordinierte Insolvenzpläne.....	268
a) Darstellung des Lösungsvorschlags.....	268
b) Begründung des Lösungsvorschlags	269
II. Regelungen für eine verfahrensrechtliche Kooperation.....	271
C. Erwägungen zum europäischen Recht.....	273
I. Regelungen für eine verfahrensrechtliche Koordination	273
1. Regelung der Zuständigkeitskonzentration.....	273
a) Darstellung des Lösungsvorschlags.....	274
b) Begründung des Lösungsvorschlags	275
2. Weitergehende Verfahrenskoordination.....	276
II. Regelungen für eine verfahrensrechtliche Kooperation.....	277
§ 8 Zusammenfassung	279
Literaturverzeichnis	285